

4. Rechnungsergebnis 2022

Ergebnishaushalt

Übersicht

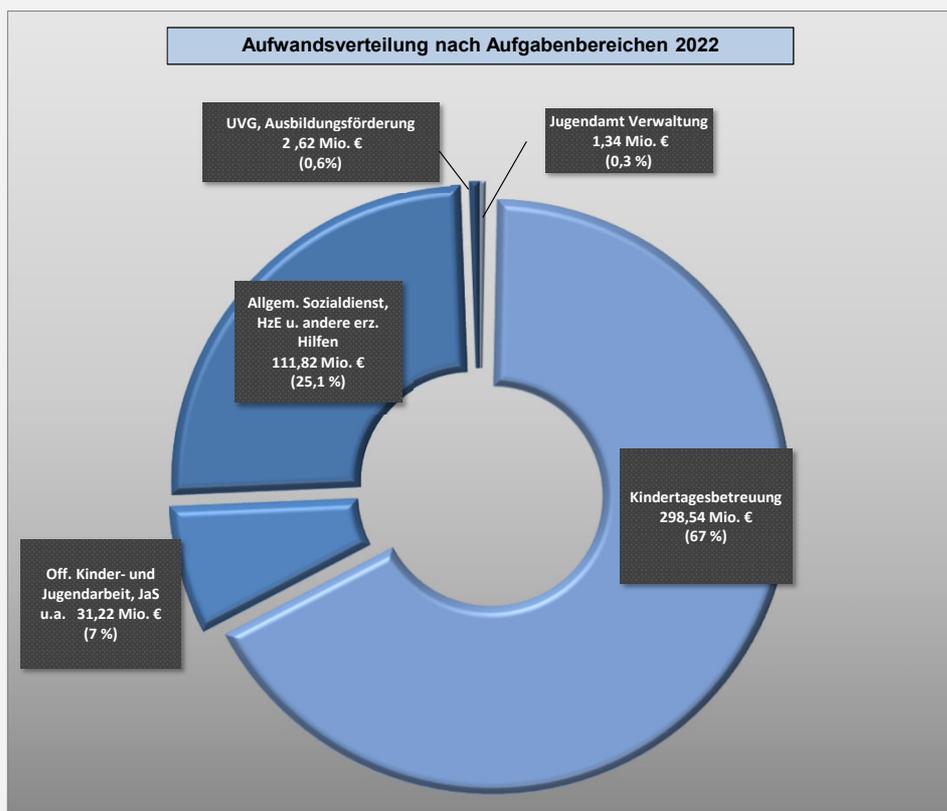
	2020 (RE)	2021 (RE)	2022 (RE)	2023 (Ansatz)
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Gesamtaufwand	417,8	430,5	445,5	480,2
davon Personalkosten	113,8	118,3	123,1	127,1
Gesamtertrag	175,1	175,6	183,6	191,2

	2020 (RE)	2021 (RE)	2022 (RE)	2023 (Ansatz)
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Aufwand	417,8	430,5	445,5	480,2
Ertrag	175,1	175,6	183,6	191,2
Netto-Aufwand	242,7	254,9	261,9	289,0

Deckungsgrad (%)	41,9	40,8	41,2	39,8
Personalintensität (%)	37,4	37,9	38,2	36,0

Aufwandsvergleich "Stadt Nürnberg" - "Jugendamt"

		2020 (RE)	2021 (RE)	2022 (RE)	2023 (Ansatz)
		Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Gesamthaushalt	Stadt Nürnberg	2.142,7	2.298,2	2.195,2	2.290,3
Haushalt	Jugendamt	417,8	430,5	445,5	480,2
Anteil J am Gesamthaushalt in %		19,5	18,7	20,3	21,0



Der Gesamtaufwand des Jugendamtes belief sich in 2022 auf 446 Mio.€, was einem Anteil von 20,3 % am städtischen Gesamtaufwand entspricht.

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Aufwandssteigerung von rund 15,1 Mio.€ zu verzeichnen - zum Großteil verursacht in den Aufgabengebieten Kindertagesbetreuung (11,5 Mio.€).

Kindertagesbetreuung

Im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern entstanden Gesamtaufwendungen i.H.v. 298,54 Mio.€, was einem Anteil von 67 % am Gesamtaufwand J entspricht.

Es ergab sich eine Steigerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 4 %.

Kommunale Kindertageseinrichtungen

In Zusammenhang mit dem stetigen Ausbau der Kindertagesbetreuung und der Umsetzung der neuen tariflichen Regelungen im SuE-Tarifvertrag kommt es auch in 2022 zur Steigerung im Bereich Personalkosten.

Aufgrund höherer Cateringpreise durch Neuausschreibung ab 9/2021 entstanden in 2022 Mehrkosten im Zusammenhang mit der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen.

KITA-Gebührenübernahme

Im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Übernahme KITA-Gebühren) stieg der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr wieder an.

In 2022 gab es keine Auswirkungen aufgrund eines Corona-bedingtem Betretungsverbots (2021: Januar bis Mai) und der damit verbundenen Rückerstattung von Gebühren (Kita kommunal + freie Träger, Tagespflege) mehr.

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung

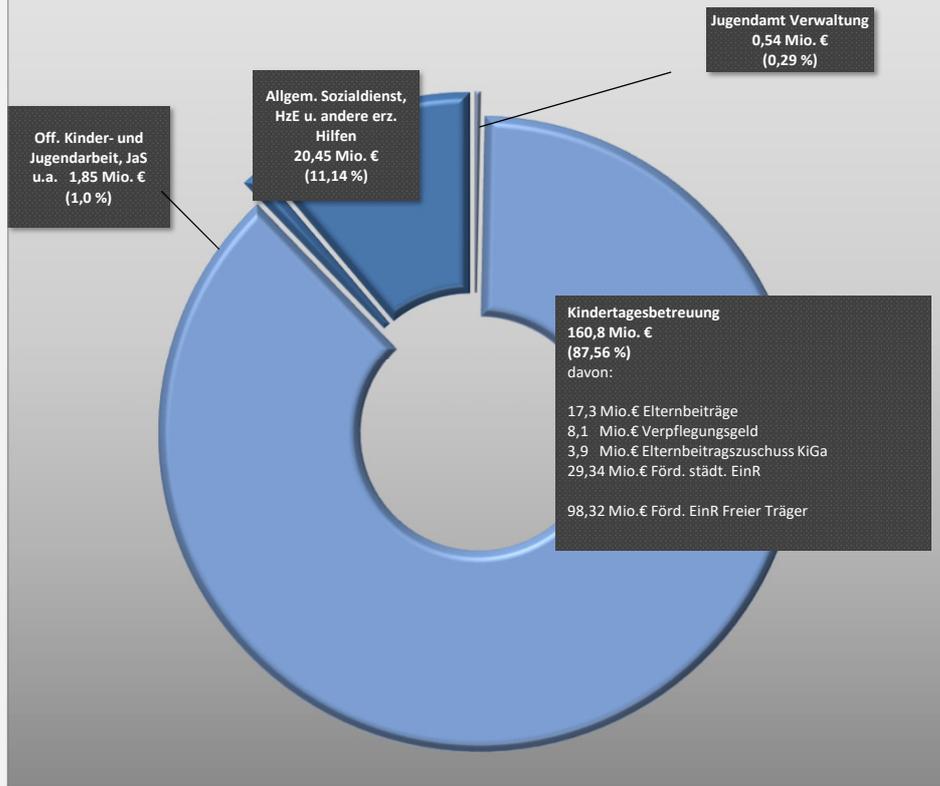
Für 2022 ergab sich ein Aufwand i.H.v. 111,8 Mio.€ für die Bereiche Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung, was einer Steigerung von 2,6 % zum Vorjahr entspricht.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.

Der Begriff "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.

Die Ausgaben stiegen im Vergleich zu 2021 geringfügig auf 31 Mio.€, was einem Anteil von 7 % am Gesamtaufwand J entspricht.

Ertragsverteilung nach Aufgabenbereichen 2022



Der Gesamtertrag belief sich in 2022 auf 183,6 Mio.€. Es ist somit ein Anstieg zum Vorjahr zu verzeichnen (2021: 175,6 Mio.€).

Kindertagesbetreuung

Mit 160,8 Mio.€ wurden rund 88 % des Gesamtertrags des Jugendamtes aus dem Bereich Kindertagesbetreuung generiert. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr um 10,2 Mio.€.

Der Ertrag in diesem Bereich setzt sich (wie in der Abbildung ersichtlich) aus folgenden Komponenten zusammen:

Elternbeiträge/ Verpflegungsgeld:

Erträge aus Elternbeiträgen steigen im Vergleich zum Vorjahr (10,2 Mio.€) wieder auf 17,3 Mio.€.

Grund dafür sind die deutlich geringeren Einnahmen im Jahr 2021 aufgrund der Rückerstattungen von Gebühren im Rahmen des Corona-bedingtem Betretungsverbots in 2021 (2021 Rückerstattung: Januar bis Mai).

Im Bereich Verpflegungsgeld ist in 2022 aufgrund der Erhöhung der Gebühr ab 9/2021 sowie ebenfalls geringerer Ausgaben im Jahr 2021 aufgrund von coronabedingten Schließzeiten eine weitere Steigerung der Erträge zu verzeichnen (2021: 5,3 Mio.€, 2022: 8,1 Mio.€).

Förderung von städtischen Einrichtungen:

Ertragssteigerung auf 29,34 Mio.€ (Vorjahr 27,95 Mio.€) aufgrund des Ausbaus der Kindertagesbetreuung und regelmäßiger Erhöhung des Basiswerts durch den Freistaat Bayern.

Förderung der Einrichtungen Freier Träger:

Geringe Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (98,14 Mio.€) auf 98,32 Mio.€ aufgrund des Ausbaus der Kindertagesbetreuung und regelmäßiger Erhöhung des Basiswerts durch den Freistaat Bayern.

Der in 2021 enthaltene Beitragsersatz Corona als Ausgleich für zurückerstattete Gebühren zur Weitergabe an freie Träger war in 2022 nicht mehr relevant.

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung

Im Aufgabengebiet ASD und Hilfen zur Erziehung wurde in 2022 ein Ertrag von rund 20,5 Mio.€ ausgewiesen. Anteil am Gesamtertrag J in 2022: 11,14%.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.

Der Begriff "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erträge um rund 0,14 Mio.€ auf 1,85 Mio.€, was einem Anteil von 1% am Gesamtertrag von J entspricht.